

RS OGH 1993/3/17 9ObA29/93

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.03.1993

Norm

ASGG §45 Abs1 Z1

ASGG §45 Abs2

ZPO §419 A

ZPO §500 Abs3 IIIb

Rechtssatz

Gründet sich sowohl das Bruttobegehren, als auch das Feststellungsbegehren auf die arbeitsvertragswidrige Versetzung, so muß das Berufungsgericht für die Frage der Revisionszulässigkeit aussprechen, ob der Wert des Feststellungsbegehren zusammen mit diesem Leistungsbegehren S 50000,- übersteigt. Das Nachholen dieses unvollständigen Ausspruches im Wege der Urteilsberichtigung gemäß § 419 ZPO durch das Berufungsgericht kann aber unterbleiben, wenn schon die Bewertung des Feststellungsbegehrens allein gegen die nach § 45 Abs 2 ASGG im Verbindung mit § 500 Abs 3 ZPO vorgeschriebene sinngemäße Anwendung des § 58 JN verstößt.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 29/93

Entscheidungstext OGH 17.03.1993 9 ObA 29/93

Veröff: EvBl 1993/201 S 850

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0041496

Dokumentnummer

JJR_19930317_OGH0002_009OBA00029_9300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at